

## Wohlgefühl

Wohlgefühl

Wohlgefühl will ich gern schenken dir,  
und all die unzählig Zeilen voller Träumerei.  
Berührt´s dich viel weicher als Kaschmir,  
wenn es dich hinforträgt, wie von Zauberei.

Die Flügel aus tausend gar einer Nacht,  
streif´s dir sanft über und flieg sternenweit.  
Fällt dein Seel in tiefen Brunnenschacht,  
fängt dich auf ein Hand in treuer Ergebenheit.

Ist klein der Preis meiner Schwärmerei,  
wenn dafür dein Lächeln nicht traurig stirbt.  
Weil´s schöner als die bunteste Malerei,  
und mein Aug sich stets in dem Meer verirrt.

Berührt´s ich zaghaft darin dein Lippen,  
dein Lachen spürt´ ich warm in Fingerspitzen.  
Raunt hinaus mein Lied über die Klippen,  
wenn kuschelnd wir in der Brandung sitzen.

.Gewidmet sind diese Zeilen,  
und mögen sie immerzu bei Ihr verweilen,  
einer hinreißend wundervollen Frau,  
die mir funkelt wie morgendlicher Tau..

© Goffrey

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)